Niederschrift
über die 24. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am **Montag, 17. Juli 2023, 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesend:

Präsidium
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnetenvorsteherin, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, B90/Grüne
Anke Bergmann, Fraktionsvorsitzende / Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Maximilian Bathon, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU
Manuela Ernst, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, FDP

Stadtverordnete
Katharina Griesel, Stadtverordnete, B90/Grüne
Mustafa Gündar, Stadtverordneter, B90/Grüne
Lucian Hanschke, Stadtverordneter, B90/Grüne
Julia Herz, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Fraktionsvorsitzende, B90/Grüne
Selina Holtermann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr.-Ing. Martin Hoppe-Kilpper, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne
Karin Müller, Stadtverordnete, B90/Grüne
Steffen Müller, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Luzie Pfeil, Stadtverordnete, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Natalie Sperl, Stadtverordnete, B90/Grüne
Maria Stafyllaraki, Stadtverordnete, B90/Grüne
Thomas Volmer, Stadtverordneter, B90/Grüne
Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, SPD
Dr. Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD
Patrick Hartmann, Stadtverordneter, SPD (ab 16:40 Uhr, TOP 3)
Dr. Ron-Hendrik Hechelmann, Stadtverordneter, SPD
Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD
Lars Koch, Stadtverordneter, SPD
Mario Lang, Stadtverordneter, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD

Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD
Katja Wurst, Stadtverordnete, SPD
Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD
Volker Zeidler, Stadtverordneter, SPD
Holger Augustin, Stadtverordneter, CDU
Christoph Frank, Stadtverordneter, CDU
Alexander Grotov, Stadtverordneter, CDU
Annette Knieling, Stadtverordnete, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU (ab 16:15 Uhr)
Holger Römer, Stadtverordneter, CDU
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU
Nicole Siebrecht, Stadtverordnete, CDU
Dr.-Ing. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU (ab 16:43 Uhr, TOP 3)
Vera Wilmes, Stadtverordnete, CDU
Violetta Bock, Stadtverordnete, DIE LINKE
Lutz Getzschmann, Stadtverordneter, DIE LINKE
Miriam Hagelstein, Stadtverordnete, DIE LINKE
Sabine Leidig, Fraktionsvorsitzende, DIE LINKE
Jenny Schirmer, Stadtverordnete, DIE LINKE
Stephanie Schury, Stadtverordnete, DIE LINKE
Ali Timtik, Stadtverordneter, parteilos
Sascha Bickel, Stadtverordneter, FDP
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Matthias Nölke, Fraktionsvorsitzender, FDP
Sven René Dreyer, Fraktionsvorsitzender, AfD
Norbert Hansmann, Stadtverordneter, AfD
Michael Werl, Stadtverordneter, AfD
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Rettet die Bienen (ab TOP 3)
Christian Klobuczynski, Stadtverordneter, Freie Wähler
Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI

Beiräte
Helga Engelke, Vorsitzende des Seniorenbeirates
Carola Hiedl, Vorsitzende des Behindertenbeirates

Magistrat
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD
Dr. Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Nicole Maisch, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Joana Al Samarraie, Stadträtin, B90/Grüne
Dieter Beig, Stadtrat, B90/Grüne

Kai Boeddinghaus, Stadtrat, parteilos (DIE LINKE)
Timo Evans, Stadtrat, FDP (19:00 Uhr, TOP 10)
Ingrid Häußer-Domes, Stadträtin, parteilos (DIE LINKE)
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Heidemarie Reimann, Stadträtin, SPD
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne

Schriftführung
Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Sabine John, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Thorsten Bork, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Niklas Kraft, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Sophie Eltzner, Stadtverordnete, B90/Grüne
Jan Hörmann, Stadtverordneter, CDU
Michael Moses-Meil, Stadtverordneter, AfD
Dr. phil. Michael von Rüden, Fraktionsvorsitzender, CDU
Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 6. Juli 2023 ordnungsgemäß einberufene 24. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung den verstorbenen **Wolfgang Frei** und **Ursula Krollmann.**
Wolfgang Frei ist am 14. Juni 2023 verstorben. Er gehörte als Mitglied der CDU-Fraktion von November 1968 bis März 2001 der Stadtverordnetenversammlung an. Während dieser Zeit war er von April 1993 bis März 1997 ihr Vorsitzender. Er hat es verstanden zwischen unterschiedlichen Positionen sachlich und verbindlich zu vermitteln. Wolfgang Frei war Vorsitzender des Haupt- und Wahlausschusses bzw. des Hauptausschusses von 1977 bis 1981 und des Wahlprüfungsausschusses und des Wahlvorbereitungsausschusses von 1993 bis 1997. Er war Vorsitzender der CDU-Fraktion von November 1980 bis April 1991.
Ferner gehörte er den Verbandsversammlungen der Regionalen Planungsgemeinschaft Nordhessen von April 1973 bis Dezember 1980 und des Zweckverbandes Raum Kassel von 1979 bis 1997 an.

Sein ehrenamtliches Wirken, seine Mitarbeit und sein Einsatz in der kommunalen Selbstverwaltung waren beispielgebend. Für seine langjährigen besonderen kommunalpolitischen Verdienste wurden ihm im August 2001 die Ehrenbezeichnung Stadtältester und die Karl-Schomburg-Medaille verliehen. Darüber hinaus erhielt er das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, die Dr. Johann Christian Eberle-Medaille und die Paul-Heidelbach-Medaille.
Ursula (Uschi) Krollmann ist am 21. Juni 2023 verstorben. Sie gehörte als Mitglied der SPD-Fraktion von November 1968 bis Januar 1972 der Stadtverordnetenversammlung an.
Die Stadt Kassel wird Wolfgang Frei und Ursula Krollmann ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:
25. Informationsfreiheitssatzung verlängern
Antrag der Fraktion Die Linke
- 101.19.855 –
Der Antrag wurde wegen Beratungsbedarfs im Ausschuss für Recht, Sicherheit und Digitalisierung nicht behandelt.

Fraktionsvorsitzende Leidig, Fraktion Die Linke, beantragt den Tagesordnungspunkt
9. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/13
„Fünffensterstraße/Friedrichsstraße“ (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.825 –
von der Tagesordnung abzusetzen und für die nächste Sitzung zur Beratung vorzumerken.
Fraktionsvorsitzender Müller, Fraktion B90/Grüne spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, Die Linke, AfD
Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Gleuel und Rieger
Enthaltung: Stadtverordneter Klobuczynski
Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 9 betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/13 „Fünffensterstraße/Friedrichsstraße“ (Aufstellungsbeschluss), 101.19.825, wird **abgelehnt**.

Weiterhin beantragt Fraktionsvorsitzende Leidig, Fraktion Die Linke, den Tagesorndungspunkt

11. Übernahme einer Bürgschaft für die Klinikum Kassel GmbH
Vorlage des Magistrats
- 101.19.842 –

von der Tagesordnung abzusetzen und für die nächste Sitzung zur Beratung vorzumerken.
Fraktionsvorsitzende Bergmann, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Die Linke
Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 11 betr. Übernahme einer Bürgschaft für die Klinikum Kassel GmbH, 101.19.842, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Lang, SPD-Fraktion, beantragt den Tagesordnungspunkt

8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/22 „Weserstraße 2B“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.824–

von der Tagesordnung abzusetzen und für die nächste Sitzung zur Beratung vorzumerken.
Stadtverordneter Hanschke, Fraktion B90/Grüne, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, Die Linke, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski und Rieger
Ablehnung: B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Gleuel
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 8 betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/22 „Weserstraße 2B“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.19.825, wird **abgelehnt**.

Die Frage Nr. 102.19.243 aus der Fragestunde wurde abgesetzt, da sie gemäß § 13 (2) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung zum Tagesordnungspunkt 12 der Tagesordnung I gestellt werden kann.

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

6. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/13 „Lossegrund“
Vorlage des Magistrats
- 101.19.686 –

und

7. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/13 „Lossegrund“ (Behandlung der Anregungen und Beschluss als Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.827 –

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Der Magistrat hat beantragt, den Tagesordnungspunkt

26. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren
Vorlage des Magistrats – Grundstückskommission
- 101.19.858 –

in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.
Die Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung erfolgt vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 26.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin van den Hövel-Hanemann stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Herr Dr. Sven Schoeller hatte auf sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung zum 3. April 2023 verzichtet. Dadurch ist er auch als Mitglied aus der Betriebskommission KasselWasser ausgeschieden.
Als Wahlleiterin für die Wahl der Mitglieder der Stadt Kassel stellt Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann sein Ausscheiden und das seines persönlichen Stellvertreters, Herr Lucian Hanschke, fest.
Entsprechend dem Wahlvorschlag der Fraktion B90/Grüne rücken nach als Mitglied Herr Lucian Hanschke und als seine Stellvertreterin Frau Selina Holtermann.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Es liegen keine Vorschläge der Ortsbeiräte vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 227 bis 239 sind beantwortet.
Die Fragen Nr. 240 bis 242 werden für die Fragestunde der nächsten Sitzung vorgemerkt.
Die Frage Nr. 243 wurde abgesetzt, da sie gemäß § 13 (2) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung zum Tagesordnungspunkt 12 der Tagesordnung I gestellt werden kann.

4. Neuwahl eines Ortsgerichtsmitgliedes für das Ortsgericht Kassel III

Vorlage des Magistrats
- 101.19.838 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem Präsidenten des Amtsgerichts Kassel nachstehende Person zur Ernennung als Ortsgerichtsschöffin des Ortsgerichts Kassel III vor:

Schneider, Edith
geb.: 25. Mai 1957 in Hallenberg
Wohnung: Georg-Thöne-Straße 18, 34121 Kassel
Beruf: Sozialarbeiterin (in Rente)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Neuwahl eines Ortsgerichtsmitgliedes für das Ortsgericht Kassel III, 101.19.838, wird **zugestimmt.**

5. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk V - Kassel-Bad Wilhelmshöhe

Vorlage des Magistrats
- 101.19.839 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Michael Nitzschke, geb. am 16. Dezember 1982 in Ilmenau, Beruf: Verwaltungsfachangestellter, wh. Druseltalstraße 59 b, 34131 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk V - Kassel-Bad Wilhelmshöhe - für die nächste Amtsperiode."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk V - Kassel-Bad Wilhelmshöhe, 101.19.839, wird **zugestimmt.**

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

6. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/13 „Lossegrund"
Vorlage des Magistrats
- 101.19.686 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Städtebaulichen Vertrages nach § 11 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 13 „Lossegrund" zwischen der GWG – Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH -, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Uwe Gabriel und der Stadt Kassel wird zugestimmt."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Gleuel, Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: Die Linke
Enthaltung: AfD, Stadtverordneter Klobuczynski
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/13 „Lossegrund", 101.19.686, wird **zugestimmt.**

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordnete Schirmer, Fraktion Die Linke, für ihre Fraktion folgenden Änderungsantrag ein und begründet ihn.

➢ **Änderungsantrag der Fraktion Die Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der als Anlage 1 zur Vorlage 101.19.686 beigefügte Städtebauliche Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/13 „Lossegrund“ wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

§ 11
Sozialwohnungsquote
(3) Die durchschnittliche Anfangshöchstgrundmiete (ohne Betriebskosten und Nebenkosten) der Förderwohnungen beträgt bei der erstmaligen Vermietung 7,10 €/m² Wohnfläche und Monat. **Die Bruttokaltmieten der Förderwohnungen dürfen im gesamten Mietpreis- und Belegungsbindungszeitraum die jeweilige personenabhängige Angemessenheitsgrenze für Transferleistungsempfänger nicht übersteigen.** Mieterhöhungen sind nur auf der Basis der Fortschreibung der Anfangshöchstgrundmiete unter Beachtung der Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) im Rahmen der Entwicklung des vom Statistischen Bundesamt ermittelten Verbraucherpreisindexes für Deutschland erlaubt, allerdings nicht über die ortsübliche Vergleichsmiete abzüglich 20%. Die durchschnittliche Anfangshöchstgrundmiete (ohne Betriebskosten und Nebenkosten) der öffentlich geförderten Wohnungen in Höhe von 7,10 €/m² Wohnfläche und Monat**, unter Maßgabe von Satz 2 dieses Absatzes,** wird durch die Vorlage der Mietverträge beim Bauverwaltungsamt der Stadt ab Bezugsfertigkeit und ab erstmaliger Vermietung nachgewiesen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Die Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Gleuel und Rieger
Enthaltung: AfD, Stadtverordneter Klobuczynski
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke betr. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/13 „Lossegrund“, 101.19.686, wird **abgelehnt.**

7. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/13 "Lossegrund" (Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.827 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/13 „Lossegrund“ wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Gleuel, Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: Die Linke
Enthaltung: AfD, Stadtverordneter Klobuczynski
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/13 "Lossegrund" (Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Satzung), 101.19.827, wird **zugestimmt.**

8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/22 "Weserstraße 2B" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.824 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet an der Weserstraße zwischen den Kreuzungen Altmarkt und Katzensprung - Flurstück 128/7 sowie Flurstück 128/8, 9/21 und Teile des Flurstücks 9/20 aus Flur 2 der Gemarkung Kassel soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/22 „Weserstraße 2B“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 30 Abs. 2 BauGB aufgestellt werden. Das Bebauungsplan-verfahren wird beschleunigt nach § 13a BauGB durchgeführt.

Ziel und Zweck der Planung ist die planungsrechtliche Sicherung für den Bau eines neuen Gebäudekomplexes als Unterkunft für Auszubildende in einem fünfgeschossigen Gebäude mit zwei Staffelgeschossen.

Der Aufstellung und dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. I/22 „Weser-straße 2B“ (Stand Mai 2023) wird zugestimmt. Er soll gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, CDU, FDP
Ablehnung: Die Linke, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski, Dr. Hoppe und Rieger
Enthaltung: SPD, Stadtverordnete Gleuel
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistratsvbetr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/22 "Weserstraße 2B" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.19.824, wird **zugestimmt.**

9. Bebauungsplan der Stadt Kassel
Nr. I/13 "Fünffensterstraße/Friedrichsstraße" (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.825 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet zwischen der Fünffensterstraße und der Friedrichsstraße sowie zwischen der Oberen Königsstraße und der Oberen Karlsstraße soll der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/13, „Fünffensterstraße/Friedrichsstraße“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich umfasst jeweils in der Gemarkung Kassel aus Flur 5 die Flurstücke 32/1, 32/2, 33/4, 35/3, 35/4, 37/2, 37/6, 37/7, 38/2, 38/3, 39/1 sowie Teile der angrenzenden Straßenparzellen Flst. 40/6 tlw., Flst. 117/28 tlw., Flst. 141/8 tlw. sowie aus Flur 10 Flst. 88/13 tlw.

Ziel und Zweck der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine bauliche Perspektive im Hinblick auf eine innenstadttypische Nutzungsmischung mit den Schwerpunkten Hotel,

Gastronomie und Kultur unter besonderer Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten zur Sicherung der geordneten städtebaulichen Entwicklung.

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes soll beschleunigt entsprechend § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchgeführt werden."

Im Rahmen der Diskussion erläutern Stadtbaurat Nolda und Stadträtin Dr. Völker die Vorlage und nehmen Stellung zu den Redebeiträgen der Mitglieder.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordnete Gleuel
Ablehnung: Die Linke, AfD, Stadtverordnete Dr. Hoppe und Rieger
Enthaltung: SPD, Stadtverordneter Klobuczynski
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel
Nr. I/13 "Fünffensterstraße/Friedrichsstraße" (Aufstellungsbeschluss), 101.19.825,
wird **zugestimmt.**

10. Modellprojekt Smart City
Smart-Kassel-Strategie
Vorlage des Magistrats
- 101.19.840 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf der Smart-Kassel-Strategie vom 12.6.2023 wird zugestimmt. Die Smart-Kassel-Strategie ist als strategisches Planungsinstrument ausgerichtet und bildet die Grundlage für den Erhalt der Fördermittel für die Umsetzungsphase bis März 2028. Die Zielsetzungen und Maßnahmen werden im Förderzeitraum regelmäßig überprüft und ggf. neu ausgerichtet. Das Verwaltungshandeln wird sich künftig an den Zielen der Smart-Kassel-Strategie orientieren und diese dezernatsübergreifend weiterentwickeln. Der Maßnahmenverstetigung, dem Wissenstransfer und den Inhalten des Strategiedokuments wird zugestimmt.

Mit dem Beschluss durch die städtischen Gremien erhält das Strategiepapier den Status eines Umsetzungsauftrags an die Verwaltung."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Modellprojekt Smart City
Smart-Kassel-Strategie, 101.19.840, wird **zugestimmt.**

11. Übernahme einer Bürgschaft für die Klinikum Kassel GmbH
Vorlage des Magistrats
- 101.19.842 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Übernahme einer Bürgschaft in Höhe von 18.650.000 Euro für das von der Klinikum Kassel GmbH aufzunehmende Darlehen zur Finanzierung des geplanten Neubaus der Krankenhausapotheke und für den Umbau von Stationen und den Ausbau von Patientenzimmern zu.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger
Ablehnung: Die Linke
Enthaltung: --
Abwesend: Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Übernahme einer Bürgschaft für die Klinikum Kassel GmbH, 101.19.842, wird **zugestimmt.**

12. Neubau der Offenen Schule Waldau
Einredeverzichtserklärungen mit abstrakten Schuldanerkenntnissen und Forderungskaufverträgen
Vorlage des Magistrats
- 101.19.844 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat wird ermächtigt, mit der Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG (SKI) einen Mietvertrag über die sich aus den Herstellungskosten abgeleitete Miete (Miete I) in Höhe von 6.827.547 € per anno abzuschließen.
2. Der Einredeverzichtserklärung mit abstraktem Schuldanerkenntnis zwischen der Stadt Kassel und dem Bankenkonsortium, bestehend aus der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) der Kasseler Sparkasse über die Bauzeit- und langfristige Endfinanzierung „Neubau Offenen Schule Waldau“ wird zugestimmt.
3. Der Forderungskaufvertrag „Miete I“ zwischen der Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG (SKI) und dem Bankenkonsortium, bestehend aus Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) und Kasseler Sparkasse wird zur Kenntnis genommen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, mit der KVV Neo GmbH einen Contractingvertrag mit einem aus den Herstellungskosten der Contractinganlagen abgeleiteten Kostenanteil in Höhe von 299.835,84 € per anno abzuschließen.
5. Der Einredeverzichtserklärung mit abstraktem Schuldanerkenntnis zwischen der Stadt Kassel und Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) über die „Finanzierung der Investitionen in Anlagen zur Energieversorgung und Energieeinsparungen der neu zu errichtenden Offenen Schule Waldau“ wird zugestimmt.
6. Der Forderungskaufvertrag „Contracting“ zwischen der KVV Neo GmbH und der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) wird zur Kenntnis genommen.

Im Rahmen der Diskussion stellt Stadtverordnete Griesel, Fraktion B90/Grüne, die Frage Nr. 243, die aus der Fragestunde zurückgezogen wurde. Bürgermeisterin Friedrich beantwortet die Frage.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, FDP,
Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel, Dr. Hoppe und Rieger
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Neubau der Offenen Schule Waldau Einredeverzichtserklärungen mit abstrakten Schuldanerkenntnissen und Forderungskaufverträgen, 101.19.844, wird **zugestimmt.**

13. Neubau einer Feuer- und Rettungswache Ost
Einredeverzichtserklärungen mit abstrakten Schuldanerkenntnissen und Forderungskaufverträgen
Vorlage des Magistrats
- 101.19.845 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat wird ermächtigt, mit der Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG (SKI) einen Mietvertrag über die sich aus den Herstellungskosten abgeleiteten Miete (Miete I) in Höhe von 3.415.247,04 € per anno abzuschließen.
2. Der Einredeverzichtserklärung mit abstraktem Schuldanerkenntnis zwischen der Stadt Kassel und dem Bankenkonsortium, bestehend aus der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) der Kasseler Sparkasse über die Bauzeit- und langfristige Endfinanzierung „Neubau einer Feuer- und Rettungswache Ost“ wird zugestimmt.
3. Der Forderungskaufvertrag „Miete I“ zwischen der Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG (SKI) und dem Bankenkonsortium, bestehend aus Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) und Kasseler Sparkasse wird zur Kenntnis genommen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, mit der KVV Neo GmbH einen Contractingvertrag mit einem aus den Herstellungskosten der Contractinganlagen abgeleiteten Kostenanteil in Höhe von 285.172,68 € per anno abzuschließen.
5. Der Einredeverzichtserklärung mit abstraktem Schuldanerkenntnis zwischen der Stadt Kassel und Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) über die Finanzierung der Investitionen in Anlagen zur Energieversorgung und Energieeinsparungen der neu zu errichtenden Feuer- und Rettungswache Ost wird zugestimmt.
6. Der Forderungskaufvertrag „Contracting“ zwischen der KVV Neo GmbH und der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) wird zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Die Linke, AfD
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Neubau einer Feuer- und Rettungswache Ost Einredeverzichtserklärungen mit abstrakten Schuldanerkenntnissen und Forderungskaufverträgen, 101.19.845, wird **zugestimmt.**

14. Verkauf eines ausgesonderten Rüstwagens und eines ausgesonderten Tanklöschfahrzeugs der Feuerwehr Kassel
Vorlage des Magistrats
- 101.19.847 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Die Stadt Kassel verkauft einen ausgesonderten Rüstwagen und ein ausgesondertes Tanklöschfahrzeug jeweils mit ausgemusterter Teilbeladung an den Feuerwehrverein Kassel e.V. zum symbolischen Preis von je 1 Euro und ermächtigt den Magistrat, den als Anlage beigefügten Kaufvertrag abzuschließen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD, Stadtverordneter Dr. Hoppe
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Verkauf eines ausgesonderten Rüstwagens und eines ausgesonderten Tanklöschfahrzeugs der Feuerwehr Kassel, 101.19.847, wird **zugestimmt.**

15. Regelmäßiger Bericht vom Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.793 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, jeweils eine Vertretung des Amtes für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung bis zu zweimal im Jahr in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr einzuladen, um über folgendes zu berichten:

1. Planungs- bzw. Umsetzungsstand der über das Amt -65- abzuwickelnden Projekte inkl. davon betroffener Auftragsangelegenheiten / Projektentwicklungsleistungen
2. Prognostizierte Kosten der einzelnen Projekte und damit verbundene prognostizierte Belastungen für den Haushalt der Stadt Kassel
3. Finanzierungshintergrund und mögliche Umsetzungsrisiken
4. Personalstruktur und -situation
5. Anzahl und Vergabe an externe Dienstleister mit entsprechender Kostenaufschlüsselung
6. Sonstige Tätigkeitsfelder
7. Einhaltung zur Selbstverpflichtung der Stadt Kassel hinsichtlich Gebäudeenergie- und Ressourceneffizienz

Dabei soll sichergestellt werden, dass zu jedem Projekt Berichte zu wesentlichen Entscheidungen erstattet werden, zum Beispiel nach Abschluss der Nullphase, der Planungsphase und der Entwurfsphase. Ein erster Bericht entsprechend des genannten Schemas soll schnellstmöglich erfolgen und zusätzlich zu den genannten Punkten den typischen Projektablauf eines Projektes beispielhaft anhand des fertiggestellten Projektes „Sanierung Karlsflügel Rathaus“ darstellen.

Der Magistrat wird beauftragt, für jedes laufende Projekt einen Ablauf der begleitenden Beschlüsse vorzulegen. Dies kann zum Beispiel nach Abschluss der Nullphase, der Planungsphase und der Entwurfsphase sein. Des Weiteren wird der Magistrat gebeten den aktuellen Stand (Stichtag 01.03.2023) des Gebäudesanierungsplans zu veröffentlichen, damit ein vollständiger Abgleich der bereits vollumfänglich abgearbeiteten Projekte vorgenommen werden kann.

Stadtverordneter Düsterdieck, SPD-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion.

- **Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP**

Regelmäßiger Bericht ~~vom Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung~~ des Magistrates zu Neubauten und Sanierungen städtischer Gebäude
Antrag der SPD-Fraktion
-101.19.793-

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, ~~jeweils eine Vertretung des Amtes für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung~~ bis zu zweimal im Jahr ~~in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und in den~~ **dem** Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr ~~einzuladen, um~~ über folgendes zu berichten:

1. Planungs- bzw. Umsetzungsstand der über das Amt ~~-65-~~ **Hochbau und Gebäudebewirtschaftung** abzuwickelnden Projekte inkl. davon betroffener Auftragsangelegenheiten / Projektentwicklungsleistungen
2. Prognostizierte Kosten der einzelnen Projekte ~~und damit verbundene prognostizierte Belastungen für den Haushalt der Stadt Kassel~~
3. Finanzierungshintergrund und mögliche Umsetzungsrisiken
4. ~~Personalstruktur und -situation~~
5. ~~Anzahl und Vergabe an externe Dienstleister mit entsprechender Kostenaufschlüsselung~~
6. Sonstige Tätigkeitsfelder
7. Einhaltung zur Selbstverpflichtung der Stadt Kassel hinsichtlich Gebäudeenergie- und Ressourceneffizienz

Dabei soll sichergestellt werden, dass zu jedem Projekt Berichte zu wesentlichen Entscheidungen erstattet werden, zum Beispiel nach Abschluss der Nullphase, der Planungsphase und der Entwurfsphase. Ein erster Bericht entsprechend des genannten Schemas soll schnellstmöglich erfolgen und zusätzlich zu den genannten Punkten den typischen Projektablauf eines Projektes beispielhaft anhand des fertiggestellten Projektes „Sanierung Karlsflügel Rathaus“ darstellen.

Der Magistrat wird beauftragt, für jedes laufende Projekt einen Ablauf der begleitenden Beschlüsse vorzulegen. Dies kann zum Beispiel nach Abschluss der Nullphase, der Planungsphase und der Entwurfsphase sein. Des Weiteren wird der Magistrat gebeten den aktuellen Stand (~~Stichtag 01.03.~~2023) des Gebäudesanierungsplans zu veröffentlichen, damit ein vollständiger Abgleich der bereits vollumfänglich abgearbeiteten Projekte vorgenommen werden kann.

Stadtverordneter Hanschke, Fraktion B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Änderungsantrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, CDU, Die Linke, FDP, Stadterordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger
Ablehnung: SPD, AfD, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Regelmäßiger Bericht vom Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, 101.19.793, wird **zugestimmt.**

- **Durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP geänderter Antrag der SPD-Fraktion**

Regelmäßiger Bericht des Magistrates zu Neubauten und Sanierungen städtischer Gebäude
Antrag der SPD-Fraktion
-101.19.793-

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, bis zu zweimal im Jahr dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr über folgendes zu berichten:

1. Planungs- bzw. Umsetzungsstand der über das Amt Hochbau und Gebäudebewirtschaftung abzuwickelnden Projekte inkl. davon betroffener Auftragsangelegenheiten / Projektentwicklungsleistungen
2. Prognostizierte Kosten der einzelnen Projekte
3. Finanzierungshintergrund und mögliche Umsetzungsrisiken
4. Sonstige Tätigkeitsfelder
5. Einhaltung zur Selbstverpflichtung der Stadt Kassel hinsichtlich Gebäudeenergie- und Ressourceneffizienz

Dabei soll sichergestellt werden, dass zu jedem Projekt Berichte zu wesentlichen Entscheidungen erstattet werden, zum Beispiel nach Abschluss der Nullphase, der Planungsphase und der Entwurfsphase. Ein erster Bericht entsprechend des genannten Schemas soll schnellstmöglich erfolgen und zusätzlich zu den genannten Punkten den typischen Projektablauf eines

Projektes beispielhaft anhand des fertiggestellten Projektes „Sanierung Karlsflügel Rathaus“ darstellen.

Der Magistrat wird beauftragt, für jedes laufende Projekt einen Ablauf der begleitenden Beschlüsse vorzulegen. Dies kann zum Beispiel nach Abschluss der Nullphase, der Planungsphase und der Entwurfsphase sein. Des Weiteren wird der Magistrat gebeten den aktuellen Stand (2023) des Gebäudesanierungsplans zu veröffentlichen, damit ein vollständiger Abgleich der bereits vollumfänglich abgearbeiteten Projekte vorgenommen werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem durch gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Regelmäßiger Bericht vom Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, 101.19.793, wird **zugestimmt.**

Stadtverordnetenvorsteherin Dr. van den Hövel-Hanemann übergibt das Wort an stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Köpp.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

16. Teilentziehungsverfahren für die Mattenbergstraße im Bereich 68-70 (vor Thomas Philipps und dem Gemeindehaus)
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.19.801 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, umgehend mit einem Teilentziehungsverfahren für die Mattenbergstraße im Bereich 68-70 (vor Thomas Philipps und dem Gemeindehaus) zu beginnen. Ziel ist es eine vollständige Sperrung dieses Teils der Mattenbergstraße für den Kraftfahrzeugverkehr umzusetzen und damit einhergehend bauliche Maßnahmen vorzunehmen, die das Befahren von Kraftfahrzeugen verhindert und zum Ausdruck bringt, dass diese Fläche dem Rad- und Fußverkehr vorbehalten ist.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Teilentziehungsverfahren für die Mattenbergstraße im Bereich 68-70 (vor Thomas Philipps und dem Gemeindehaus), 101.19.801, wird **zugestimmt.**

17. Behandlungsmöglichkeiten von Long- bzw. Post Covid im Klinikum Kassel
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.818 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir bitten den Magistrat, in Zusammenarbeit mit der Gesundheit Nordhessen Holding (GNH) über die Situation von Long-Covid/Post-Covid-Patientinnen und Patienten in unserer Region zu berichten, insbesondere unter Beachtung folgender Aspekte:

- Wie hoch ist das Aufkommen von Patientinnen und Patienten mit Long-Covid/Post-Covid, die im Klinikum Kassel in den letzten drei Jahren behandelt wurden?

- Welche und ggf. wie viele Behandlungsmöglichkeiten gibt es für Long-Covid/Post-Covid-Patienten/Patientinnen vor Ort, bezogen auf Kinder/Jugendliche und Erwachsene?

- Sind die vorhandenen Kapazitäten (Personal, Ausstattung) ausreichend, um den Patientenkreis mit Long-Covid/Post-Covid adäquat zu behandeln? Müssen Patientinnen und Patienten an andere Kliniken überwiesen werden? Falls ja, wohin?

- Welche Überlegungen bzw. konkreten Pläne gibt es zur Einrichtung einer Long-Covid/Post-Covid-Abteilung im Klinikum Kassel? Welche Bedingungen und Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein?

- Wie ist das Klinikum im Hinblick auf die Forschung von Long-Covid/Post-Covid eingebunden und vernetzt?

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP betr. Behandlungsmöglichkeiten von Long- bzw. Post Covid im Klinikum Kassel, 101.19.818, wird **zugestimmt.**

18. Richtlinie
"Haus - und Hofprogramm Unterneustadt - Bettenhausen"
Vorlage des Magistrats
- 101.19.822 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Richtlinie für das „Haus- und Hofprogramm Unterneustadt - Bettenhausen“ wird beschlossen. Sie dient der Vergabe von Zuschüssen für private Investitionen im Fördergebiet des Stadtumbau Unterneustadt-Bettenhausen während der Laufzeit des Förderprogramms bis 2028.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Richtlinie "Haus - und Hofprogramm Unterneustadt - Bettenhausen", 101.19.822, wird **zugestimmt.**

19. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/22 "Heeresmusikkorps Amalie-Wündisch-Straße" (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.823 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Standort Amalie-Wündisch-Straße 1-3 im Stadtteil Bad Wilhelmshöhe der Gemarkung Wahlershausen, Teilstück des Flurstücks 100/63 aus Flur 6, soll ein Bebauungsplan gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden. Das Verfahren wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt.

Der ca. 3.900 qm große Geltungsbereich im Stadtgebiet Marbachshöhe wird im Westen von der Eugen-Richter-Straße und im Süden und Osten von der Amalie-Wündisch-Straße begrenzt. Im Norden grenzt der Standort der Bundeswehrfachschule (Elisabeth-Consbruch-Straße 2) an.

Ziel und Zweck der Planung ist die Standortentwicklung für das Heeresmusikkorps Kassel mit einem baulich kompakten mehrgeschossigen Neubau.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Die Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/22 "Heeresmusikkorps Amalie-Wündisch-Straße" (Aufstellungsbeschluss), 101.19.823, wird **zugestimmt.**

20. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und ehrenamtlich Tätige vom 9. Dezember 2019 (Erste Änderung)
Vorlage des Magistrats
- 101.19.833 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und ehrenamtlich Tätige vom 9. Dezember 2019 (Erste Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und ehrenamtlich Tätige vom 9. Dezember 2019 (Erste Änderung), 101.19.833, wird **zugestimmt.**

21. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2023; - Liste S1 / 2023 -
Vorlage des Magistrats
- 101.19.837 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste S1/2023 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO

im Ergebnishaushalt in Höhe von	2.441.674,47 €
im Finanzhaushalt in Höhe von	1.000.000,00 €."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2023; - Liste S1 / 2023 -, 101.19.837, wird **zugestimmt.**

22. Mandatierende öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Vellmar über Aufgaben der Abwasserableitung und Gewässerunterhaltung im Stadtgebiet Vellmar
Vorlage des Magistrats
- 101.19.843 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Abschluss der mandatierenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (örV) zwischen der Stadt Vellmar und der Stadt Kassel über Aufgaben der Abwasserableitung und Gewässerunterhaltung im Stadtgebiet Vellmar samt zugehöriger Kostenvereinbarung (Anlage zur örV) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung wird zugestimmt."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Mandatierende öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Vellmar über Aufgaben der Abwasserableitung und Gewässerunterhaltung im Stadtgebiet Vellmar, 101.19.843, wird **zugestimmt.**

23. Gewährung von Zuwendungen für Soziale Knotenpunkte als Orte der Begegnung
Vorlage des Magistrats
- 101.19.846 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadt Kassel gewährt dem Bathildisheim e. V. für den Betrieb des PIKSL Labors Kassel für das Jahr 2023 eine Zuwendung als Kofinanzierung in Höhe von bis zu 40.000 €.
2. Die Mittel für das Projekt stehen im Haushalt 2023 (Sachkonto 7288000, Kostenstelle 508001, Produktbereich 5, Produkt 311070100 – Förderung sozialer Einrichtungen und Dienste-) zur Verfügung."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Gewährung von Zuwendungen für Soziale Knotenpunkte als Orte der Begegnung, 101.19.846, wird **zugestimmt.**

24. Einladung GNH
Antrag der Fraktion DIE LINKE
- 101.19.853 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In eine der nächsten Sitzungen des Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen wird ein Vertreter der GNH eingeladen, um über geplante Entwicklungen in der Gesundheitsversorgung zu berichten. Von besonderem Interesse sind dabei Investitionsvorhaben und –bedarfe, Entwicklung der Beschäftigten (Einstellungen, Bewerbungen, Kündigungen, Ausbildungen) und der Stand zur Entwicklung dezentraler kommunaler medizinischer Versorgungszentren.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Die Linke betr. Einladung GNH, 101.19.853, wird **zugestimmt.**

25. Informationsfreiheitssatzung verlängern
Antrag der Fraktion DIE LINKE
- 101.19.855 -

Abgesetzt

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 26 stellt stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Köpp den Antrag des Magistrats auf Behandlung des Tagesordnungspunktes 26 in nicht öffentlicher Sitzung zur Abstimmung. Eine Begründung des Antrages wird nicht gewünscht.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Rieger
Ablehnung: Die Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats, den Tagesordnungspunkt 26 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, wird **zugestimmt**.

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Köpp gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt

26. Grundstücksveräußerung in der Gemarkung Niederzwehren
Vorlage des Magistrats - Grundstückskommission
- 101.19.858 -

in nicht öffentlicher Sitzung behandelt wird. Siehe Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20:46

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin